

Protokoll

der 1. Sitzung des Ortsbeirates von Tremmen im Jahr 2017 am 25.01.2017

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 18.35 Uhr

Mitglieder des Ortsbeirates anwesend

Thoralf Palm	ja
Maren Krüger	ja
Fred Schwarz	ja

Gast:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokollkontrolle öffentlicher Teil
3. Beratung zum Veranstaltungskalender 2017
4. Informationen des Bürgermeisters und ehrenamtlichen Ortsvorstehers/Anfragen

im geschlossenen Teil:

5. Protokollkontrolle nichtöffentlicher Teil
6. Sonstiges

1. Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

2. Protokollkontrolle öffentlicher Teil

Das Protokoll öffentlicher Teil lag allen vor. Es gab keine Beanstandungen.

3. Beratung zum Veranstaltungskalender 2017

Osterfeuer am 15.04.17

Hier könnte wieder „Karlson“ auftreten. (Kostenpunkt: 150,- EUR)

Um ein Osterfeuer zu machen, muss sichergestellt sein, dass ausschließlich unbehandeltes Holz ohne alle Zusätze verwendet wird. Es muss auch Holz sein, das restlos verbrennt. Die Asche könnte dann über den Hausmüll entsorgt werden.

Mit Herrn Schwarz wird vereinbart, dass er solches Holz im Vorfeld besorgt und auf Hängern lagert. Ein Aufschichten soll dann erst am Tage des Feuers erfolgen. Es soll verhindert werden, dass wie in den Vorjahren, mehr oder weniger wild Holz von Privaten angefahren wird, das eigentlich nur entsorgt werden soll.

Erntefest am 16.09.17

Herr Palm hat für das Erntefest am 16.09.17 die Möglichkeit die Band „Karlson Akustik“ zu engagieren. (Kostenpunkt: 530,- EUR)

Herr Palm hat ebenso bereits Kontakt zur Schalmeyenkapelle aufgenommen und den Termin reservieren lassen. (Kostenpunkt: 350,- EUR)

Für den Nachmittag würde Herr Palm ein Programm der ABC-Show aus Neuruppin auswählen. (Kostenpunkt: 500,- EUR?? – Abstimmung läuft)

Ebenfalls nachmittags könnte die Tanzschule Hüftschwung auftreten. (Kostenpunkt: 100,- EUR)

Zum Abschluss des Nachmittags könnten wieder die „Wachower Schwalben“ engagiert werden. (Kostenpunkt: 200,- EUR – muss noch abgestimmt werden)

DJ und Moderation nachmittags und abends. (Kostenpunkt: 400,- EUR)

Folgende Punkte sind noch zu klären:

- Quad fahren mit „Racingshop“ (Herr Palm)
- kleiner Basar (Frau Müller)

Halloweenparty mit Umzug zum Gemeindezentrum am 28.10.17

Hierfür wird Frau Krüger versuchen, Spendenmittel einzuwerben. Sie wird auch die komplette Organisation übernehmen.

Weihnachtsmarkt am 02.12.17

Die Stände würden etwa 200,- EUR kosten. Die könnte die Verwaltung schon bestellen.

Herr Palm würde gern wieder eine musikalische Untermalung haben. (Kostenpunkt: 300 - 400,- EUR??)

Für Süßigkeit wären 50,- EUR einzuplanen.

Über die Vergabe der Kulturmittel kann erst nach dem Beschluss der Haushaltssatzung beraten und beschlossen werden. Vorgesehen sind wieder Mittel in Höhe von insgesamt 3.100,- EUR.

4. Informationen des Bürgermeisters und ehrenamtlichen Ortsvorstehers

A) Verwendung der Infrastrukturmittel 2. Halbjahr 2016

Herr Palm verliest den Beschlussentwurf. Der Ortsbeirat Tremmen empfiehlt die Beschlussfassung.

B) Haushaltssatzung 2017

Herr Palm verliest den Beschlussentwurf. Der Ortsbeirat Tremmen empfiehlt die Beschlussfassung.

Bezüglich der vorgesehenen Baumfällungen auf dem Sportplatz erklärt Herr Schwarz, dass es Firmen gibt, die das kostenlos erledigen, wenn sie das Holz verwerten können. Er wird versuchen, entsprechende Kontakte zu besorgen.

C) Jugendtreff Tremmen

Herr Palm trägt den Jahresbericht der Jugendkoordinatorin Frau Olivia Vogel vor. (Anlage)

D) Schulstr. 6

Zu der Thematik hat Frau Storch heute gegen 15.00 Uhr (!) Unterlagen übersandt. Herr Palm trägt zusammenfassend vor.

Frau Storch unterbreitet folgenden Vorschlag:

Der Dacheindeckung mit roten, unglasierten Tonziegeln und dem Einbau von 6 Dachflächenfenstern wird zugestimmt. Wenn auch roten, unglasierten Betondachsteinen zugestimmt werden soll, wäre hier eine Befreiung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung erforderlich. Ebenso für den Einbau der Dachflächenfenster. Gem. § 4 Abs. 8 der Gestaltungssatzung sind diese nur als Ausnahme zulässig.

Die Fenster im Zwerchgiebel müssen selbstverständlich als Holzfenster ausgeführt werden. Ich würde, schon im Hinblick auf die Fenster im Erdgeschoss, zwei einflügeligen Fenstern ohne Stulp oder Kämpfer zustimmen, weil die beiden Zwerchgiebelfenster ja auch kleiner sind als die Erdgeschossfenster. Zur Verdeutlichung hänge ich dieser Email noch die Beschlussvorlage von 2015 an.

Herr Palm verweist jedoch darauf, dass keine Aussagen zur Gestaltung der Tür getroffen wurden.

Der Ortsbeirat positioniert sich wie folgt:

Den Vorschlägen von Frau Storch kann unter bestimmten Voraussetzungen zugestimmt werden.

In Ordnung wären:

- die vorgesehenen sechs Dachflächenfenster
- die Planungen zu den Fenstern im Zwerchgiebel
- die vorgesehenen Arbeiten an der Fassade
- die Dacheindeckung mit roten, unglasierten Betondachsteinen

Die Zustimmung vom Ortsbeirat wird jedoch davon abhängig gemacht, dass die Absprachen zur Tür und zur Gestaltung der Fenster in der Straßenfront eingehalten werden. Die Fenster sollten in ihrem Aussehen durch auf- oder anzubringende Elemente ihrem Ursprungszustand angepasst werden. Eine Fronttür sollte in den früheren Abmessungen eingebaut werden. Darüber hinaus soll die Tür ebenfalls ihrem ursprünglichen Aussehen entsprechen. (Bildmaterial liegt offenbar vor)

Wenn der Eigentümer eine Selbstverpflichtung abgibt, diese beiden Bedingungen bis zum 01.07.17 zu erfüllen, stimmt der Ortsbeirat den Befreiungen von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung zu.

Insgesamt äußert der Ortsbeirat sein Unverständnis darüber, dass der Eigentümer offenbar seit dem 09.09.16 nichts in der Angelegenheit unternommen hat und nun am 20.01.17 darauf dringt mit den Arbeiten im Februar beginnen zu können. Eine Entscheidung über Befreiungen von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung ist wohl im regulären Beratungsturnus nicht mehr herbeizuführen. Weiteren Grund für Eile sieht der Ortsbeirat nicht.

5. Protokollkontrolle nicht öffentlicher Teil

6. Sonstiges

Die Sitzung wird damit beendet.

Thoralf Palm
Ortsvorsteher